

Terminhinweis

Potsdam, 15. Januar 2015 / 007

Vizepräsident Dombrowski eröffnet neue Ausstellung im Landtagsfoyer

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Pressesprecher
Rainer Liesegang

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Landtagsvizepräsident Dieter Dombrowski eröffnet

am Dienstag, dem 20. Januar 2015,
um 18:00 Uhr
im Foyer des Landtages Brandenburg

die zeitgeschichtliche Ausstellung [„Terror in der Provinz Brandenburg - Frühe Konzentrationslager in den Jahren 1933/1934“](#).

Zum Auftakt der Ausstellungseröffnung liest der **Schauspieler Tilmar Kuhn** aus den Erinnerungen der damaligen Inhaftierten und weiterer Zeitzeugen. Anschließend stellt **Prof. Dr. Günter Morsch**, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, die der Ausstellung zu Grunde liegenden Forschungsergebnisse vor.

Nachdem in Berlin die Ernennung des neuen Reichskanzlers Adolf Hitler am 30. Januar 1933 von den Nationalsozialisten mit großen Kundgebungen propagandistisch gefeiert wurde, setzte in den folgenden Tagen und Wochen überall im Deutschen Reich die Verfolgung der politischen Gegner der neuen Regierung ein. Örtliche SA-Standarten, SS und Polizei verschleppten überwiegend Kommunisten und Sozialdemokraten, darunter auch viele Abgeordnete von Stadt- und Landesparlamenten in provisorische Haftstätten.

Die Wanderausstellung der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten/Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen thematisiert wichtige Ereignisse der Jahre 1933 und 1934 und zeigt deren Auswirkungen in der Provinz Brandenburg. Durch zeitgenössische Dokumente und bewegende biografische Schilderungen werden die frühen Konzentrationslager der Provinz Brandenburg in Alt-Daber bei Wittstock, Börnicke bei Nauen, Brandenburg/Havel, Havelberg, Meissnershof bei Velten/Hennigsdorf, Oranienburg, Perleberg, Senftenberg und Sonnenburg zurück in das historische Bewusstsein des Landes gerufen.

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist **vom 21. Januar bis zum 8. März 2015** montags bis freitags von **8.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.